

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00200	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege						
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTV Asb	11.07.2019, Unterschrift:						
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:50%; border:none;"><input type="checkbox"/> BM Stauber _____</td> <td style="width:50%; border:none;"><input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____</td> </tr> <tr> <td style="border:none;"><input type="checkbox"/> BM Köster _____</td> <td style="border:none;"></td> </tr> <tr> <td style="border:none;"><input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____</td> <td style="border:none;"><input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> BM Stauber _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____	<input type="checkbox"/> BM Köster _____		<input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____	<input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____
<input type="checkbox"/> BM Stauber _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____						
<input type="checkbox"/> BM Köster _____							
<input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____	<input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____						

Betreff: Klinikum Friedrichshafen GmbH (KFN) / Klinikverbund MEDIZIN CAMPUS BODENSEE (MCB) Wirtschaftliche Lage des Klinikverbundes auf 31.05.2019

Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr OB Brand, Geschäftsführung; 45 Min.
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeinderat	17.07.2019	Kenntnisnahme	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR 22.10.2018, DS-Nr. 2018/V00140/1
--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (konsumtiv) Betrag:
 einmalige Auszahlung (investiv) Betrag:
 jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten Betrag: EUR
Sachkosten Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einzahlung Betrag: EUR
bzw.
Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:
 Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im lfd. Jahr: EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr: EUR
Noch bereitzustellen: EUR
Deckungsvorschlag:

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

 Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit. Der Beschlussantrag entspricht NICHT den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit. Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege

 befürwortet.
 nicht befürwortet.

Datum

Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt die Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage des Klinikverbundes auf 31.05.2019 zur Kenntnis.

Begründung:

Auf die Drucksache-Nr. 2018/V00140/1 zur bisherigen Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage des Klinikverbunds MEDIZIN CAMPUS BODENSEE (MCB) und erfolgte Finanzierungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters bzw. der Zeppelin-Stiftung an den MCB wird Bezug genommen. Auf die zudem parallele Sitzungsvorlage 2019 / V 00151 zu den aktuellen Jahresabschlüssen 2018 und zum Konzernabschluss 2018 kann verwiesen werden. Die wirtschaftliche Entwicklung und die Ergebnisse des MCB und seiner Einzelkliniken können nicht zufrieden stellen.

Von Geschäftsführung und Aufsichtsrat wurde - ohne tiefgreifende strukturelle Veränderungen - zunächst von einer weiteren Ergebnisbelastung des MCB auch für 2019 ausgegangen. Diese Annahme führte dazu, dass der Aufsichtsrat am 26. März 2019 eine Überrollung des ursprünglich zuvor im November 2018 beschlossenen Wirtschaftsplans für 2019 vornahm. Das vom Aufsichtsrat beschlossene und für 2019 zu Grunde gelegte überrollte Wirtschaftsplanszenario des Base Case ging für 2019 neu von einem planmäßigen Ergebnis aller drei Kliniken in Höhe von zusammen -6.756 TEUR (zuvor Stand 11/2018 -4.649) aus.

Die Verlustprognose nach dem ersten Quartal 2019 auf Jahresende, die der Stadt und dem Aufsichtsrat am 29.04.2019 von der Geschäftsführung vorgelegt wurde, ließ mit einer prognostizierten Ergebnisverschlechterung um rd. -2 Mio. Euro bereits erkennen, dass diese Planannahme voraussichtlich nicht eingehalten werden kann.

Die aktualisierte Prognose - Stand Mai 2019 - schließt in der Prognose auf Jahresende 2019 abermals mit einem deutlich negativeren Ergebnis für alle drei Häuser als bisher geplant. Im Jahr 2019 wird es demnach im Verbund nunmehr voraussichtlich einen Verlust von voraussichtlich 11 bis 12 Mio. Euro geben. Mit ihrer Höhe erreicht diese Prognose das Worst Case-Niveau der aufgestellten Wirtschaftsplanszenarien für 2019.

Fachkräftemangel bei Ärzten und Pflege sind bekanntermaßen bundesweit hoch. Damit einhergehend ist die Problematik der extrem teuren Honorarkräfte. Fachkräftemangel in der Ärzteschaft und in der Pflege verbunden mit Pflegepersonaluntergrenzen erfordert auch im MCB den Einsatz einer Vielzahl an Honorarkräften. Um Dienststrukturen zuverlässig aufrecht zu erhalten, müssen unabdingbar Honorarkräfte eingesetzt werden. Eine Nichteinhaltung von Pflegepersonaluntergrenzen würde zudem erhebliche Sanktionen zur Folge haben.

Deshalb ist der Einsatz von Honorarkräften ein teure, letztlich aber gegenüber Sanktionen die wirtschaftlichere Lösung. Ein Abbau von Honorarkräften würde neben der Nichteinhaltung von Pflegepersonaluntergrenzen in bestimmten Abteilungen zudem eine Leistungseinschränkung bedeuten. Aus diesem Grund sind Honorarkräfte weiterhin unverzichtbar. Der geschilderte Sachverhalt hat insbesondere in Friedrichshafen (Ärzte und Pflege) und in Weingarten (Ärzte) erhebliche Auswirkungen auf die jeweiligen Ergebnisprognosen.

Dabei haben sich die Fallzahlen seit Ende 2018 gesteigert und die medizinische Qualität der Häuser ist gut. Trotz der moderaten Leistungssteigerung lässt sich die steigende Aufwandsseite der Einzelkliniken aber nicht kompensieren.

Die Geschäftsführung wird alle Anstrengungen unternehmen, um die Ergebnissituation zu verbessern. Ziel ist und bleibt unverändert die Einhaltung des vom Aufsichtsrat beschlossenen Wirtschaftsplanergebnisses für das Jahr 2019.